



DE-MAIL OUTLOOK ADD-IN

DOKUMENTATION FÜR ADMINISTRATOREN



Version	6.0
Release	2.3.0
Stand	19.03.2018
Status	Freigegeben

IMPRESSUM

Copyright © 2018 by T-Systems
T-Systems International GmbH, Frankfurt am Main, Germany

Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Microsoft, Outlook und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
D-60528 Frankfurt am Main

Titel	Release	Dokumentenbezeichnung
Administrationshandbuch_ De-Mail-Outlook- AddIn_2.3.0.pdf	2.3.0	De-Mail Dokumentation für Administratoren

Version	Stand	Status
6.0	19.03.2018	Freigegeben

Kurzinfo

Diese Dokumentation beschreibt die Administration des De-Mail Add-Ins in Microsoft Outlook.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorbemerkungen	3
1.1	Aufbau der Dokumentation	3
1.1.1	Allgemein	3
1.1.2	Schritt-für-Schritt-Anleitungen.....	3
1.1.3	Modul Hinweisbox.....	4
2	Administration De-Mail Outlook Add-Ins	5
2.1	Allgemeiner Systemüberblick.....	5
2.1.1	Die De-Mail Systemlandschaft.....	5
2.1.2	Konfiguration	6
2.2	De-Mail Outlook Add-In installieren.....	10
2.2.1	Voraussetzungen für die Installation.....	10
2.2.2	Schritt für Schritt: De-Mail Outlook Add-In mit Installationsassistenten hinzufügen	10
2.2.3	Installation über eine Kommandozeile.....	15
2.2.4	Prüfen der erfolgreichen Installation	17
2.3	Schritt für Schritt: De-Mail Outlook Add-In deaktivieren und aktivieren.....	18
2.4	Schritt für Schritt: De-Mail Outlook Add-In deinstallieren	21
3	Die Einbindung des Öffentlichen Verzeichnisdienstes (ÖVD) ins Adressbuch	22
3.1	Voraussetzungen	22
3.2	Schritt für Schritt: Den öffentlichen Verzeichnisdienst (ÖVD) als Outlook-Adressbuch einbinden ..	23
	Abbildungsverzeichnis	28
	Tabellenverzeichnis	29

1 VORBEMERKUNGEN

1.1 AUFBAU DER DOKUMENTATION

1.1.1 ALLGEMEIN

Beim Einsatz eines De-Mail Gateways im Umfeld einer Microsoft Exchange-Umgebung steht ein Add-In für Outlook zur Verfügung, das die Steuerung von Versandoptionen für einen Endanwender erleichtert. Dieses Dokument beschreibt relevante Informationen für Administratoren, wie:

- Schritte zur Installation des Outlook Add-Ins mit dem Installer oder über Kommandozeilen-Befehle,
- Ablage der Konfigurationsdaten während der Installation in der Windows-Registry,
- Deaktivierung beziehungsweise Aktivierung des De-Mail Outlook Add-Ins.

Hinweis



In dieser Dokumentation werden nur die spezifischen Funktionalitäten des De-Mail Outlook Add-Ins beschrieben.

Bei Fragen zu Standardfunktionalitäten verwenden Sie bitte die Hilfefunktion Ihres Outlook-Programms.

Diese Dokumentation basiert auf der Verwendung von Outlook 2010 unter Windows 7. Die Darstellungen und Beschreibungen können bei Verwendung anderer Betriebssysteme oder Programmversionen von Outlook abweichen.

Die Gliederung des Benutzerhandbuchs orientiert sich an den Dialogen der jeweiligen Benutzeroberfläche, so dass Sie die Beschreibungen direkt an der Software nachvollziehen können. Sie können das Benutzerhandbuch entweder als Gesamtdokument lesen, über das Inhaltsverzeichnis einzelne Abschnitte auswählen oder direkt in die thematischen Abschnitte einsteigen.

1.1.2 SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNGEN

Die Verfahrensanweisungen für die wichtigsten Aufgaben werden Ihnen in detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen vorgestellt. Es wird der Erfolgsfall beschrieben. Auf die möglichen Fehlermeldungen wird in diesen Anleitungen nicht eingegangen.

Ein Fortschrittsbalken zu Beginn der Arbeitsschritte erleichtert Ihnen den Überblick über den Gesamtfortschritt bei der Ausführung der Anleitung.



Abbildung 1: Beispiel Fortschrittsbalken in Schritt-für-Schritt-Anleitungen

1.1.3 MODUL HINWEISBOX

In den Hinweisboxen finden Sie wichtige Regeln und Hinweise, die bei der Nutzung des Systems beachtet werden müssen.

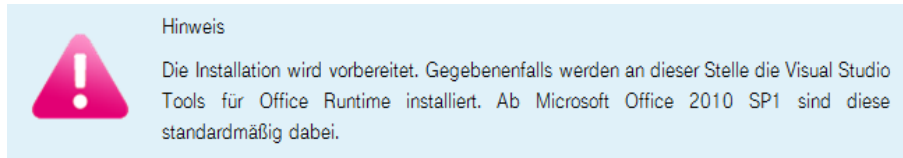


Abbildung 2: Beispiel Hinweisbox

2 ADMINISTRATION DE-MAIL OUTLOOK ADD-INS

2.1 ALLGEMEINER SYSTEMÜBERBLICK

2.1.1 DIE DE-MAIL SYSTEMLANDSCHAFT

Die folgende Abbildung 3 beschreibt vereinfacht die Integration des De-Mail Add-Ins für Outlook 2007/2010/2013/2016 in die bestehende Systemlandschaft.

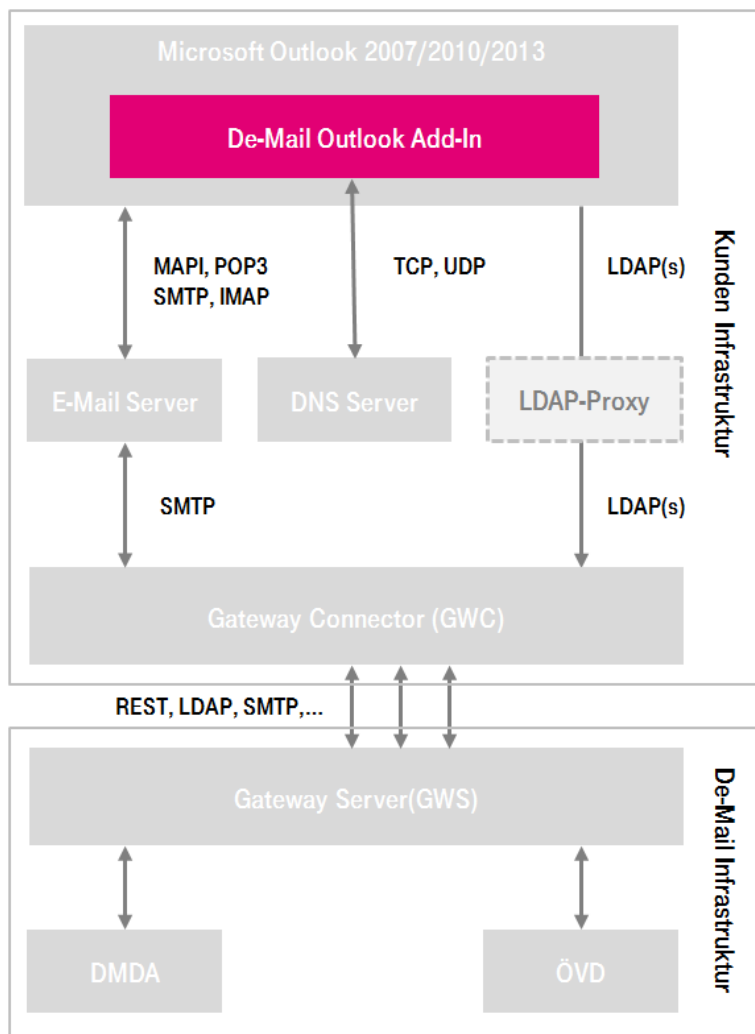


Abbildung 3: De-Mail Systemlandschaft

Das De-Mail Add-In wird in die Outlook-Anwendung des Mitarbeiter-PC installiert. Die Mail-Kommunikation vollzieht sich zwischen den Standard-Kommunikationskanälen der Outlook Anwendung und den entsprechenden E-Mail-Servern. Diese Funktionen übernehmen für gewöhnlich Microsoft Exchange Server, können aber auch durch andere Server, die über IMAP oder POP3/SMTP verbunden sind, durchgeführt werden.

Etwaige Änderungen an den Einstellungen der E-Mail-Server innerhalb der Systemlandschaft können nicht durch das De-Mail Outlook Add-In beeinflusst werden. Mit der Installation des Add-Ins werden keine Änderungen an

den E-Mail-Servern notwendig – vorausgesetzt, die Kommunikation zum De-Mail Gateway Connector (GWC) wurde entsprechend konfiguriert.

Der E-Mail-Server leitet ausgehende De-Mails zum De-Mail Gateway Connector (GWC) weiter. Dieser bildet die Schnittstelle zur De-Mail Infrastruktur. Eingehende De-Mails werden vom GWC zum Mailserver geleitet.

Die Übersicht veranschaulicht weiterhin die Einbindung des Öffentlichen Verzeichnisdienstes. Sucht ein Nutzer im Microsoft Outlook (LDAP-Client) über ein neu angelegtes Adressbuch im ÖVD, so wird diese als LDAP-Request an den Gateway-Connector geschickt. Dieser leitet die Anfrage weiter an den Gateway-Server. Der Gateway-Server leitet die Anfrage an den Öffentlichen Verzeichnisdienst weiter. Die Antwort des Öffentlichen Verzeichnisdienstes wird wiederum an den Gateway-Server gesendet und von dort aus über den Gateway-Connector als LDAP-Response an den LDAP-Client weitergeleitet.

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen eine Übersicht der Schnittstellen zu den weiteren Systemen und Komponenten.

Schnittstelle	Beschreibung
Outlook	Das wichtigste „externe“ System für das De-Mail Add-In ist das Outlook selbst.
DNS-Validierung	DNS Server stellen DNS Server Einträge zur Identifizierung von Domainnamen als gültige De-Mail Adressdomains bereit.
Windows-Registry	Viele Konfigurationseinstellungen von Outlook sind in der Registry abgelegt. Dies geschieht mit den Outlook Add-In Einstellungen auf die gleiche Weise. Alle Keys werden hier während der Installation abgelegt.
Windows-Event Log	Während der Installation wird eine neue Windows Event Source erstellt. Im Fehlerfall ist es möglich, die Protokollierung der Problembehandlung zu aktivieren.

Tabelle 1: Schnittstellen zu anderen Systemkomponenten

2.1.2 KONFIGURATION

Die Konfigurationsdaten werden während der Installation in der Windows-Registry gespeichert. Es ist wichtig, zwischen

- Konfigurationsdaten für die gesamte Windows-Installation und
- benutzerspezifischen Einstellungen zu unterscheiden.

SYSTEMEINSTELLUNGEN

Diese Einstellungen werden während des Installationsprozesses gespeichert. Die meisten davon sind optional, daher kann es möglich sein, dass einige oder alle Werte der nachfolgenden Tabelle nicht vorhanden sind.

Die Systemdaten werden in der Registry im Hauptschlüssel **Local Machine** abgelegt. Aus dem Betriebssystem und der Outlook-Version ergibt sich der entsprechende Registrierungsschlüssel.

Windows	Outlook	Registry Key
64 bit	64bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Office\Outlook\Addins\Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn
64 bit	32 bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432\Microsoft\Office\Outlook\Addins\Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn
32 bit	32 bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Office\Outlook\Addins\Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn

Tabelle 2: Einstellungen des Hauptschlüssels HKEY_LOCAL_MACHINE

Hinweis

Auf Windows Terminal Server hat die Ablage der Registrierungsschlüssel unter dem Hauptschlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE zur Folge, dass das De-Mail Outlook AddIn für alle Nutzer zur Verfügung steht.



Wenn Sie auf einem Windows Terminal Server das De-Mail Outlook AddIn nur für einzelne Nutzer bereitstellen wollen, dann exportieren Sie den Registrierungsschlüssel „Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn“ und löschen Sie anschließend dieses Registrierungsschlüssel. Anschließend können Sie beispielsweise über ein Anmeldescript für den jeweiligen Nutzer auf dem Windows Terminal Server den zuvor exportierten Registrierungsschlüssel einfach unter dem Hauptschlüssel HKEY_CURRENT_USER importieren.

Die folgenden Einträge werden unter diesen Schlüsseln gespeichert:

Name	Typ	Standardwert	Beschreibung und mögliche Werte
DeliveryOptionArchiveAvailable	Bool	0 (false)	Versandoption „Export“ verfügbar. Mögliche Werte sind 0 (false) und 1 (true).
DeliveryOptionConfirmationOfRetrievalAvailable	Bool	0 (false)	Versandoption „Abholbestätigung“ verfügbar: Diese Funktion ist ausschließlich für Behörden verfügbar. Mögliche Werte sind 0 (false) und 1 (true).

Name	Typ	Standardwert	Beschreibung und mögliche Werte
DisableDomainValidation	Bool	0 (false)	Domainvalidierung unterdrücken: Schaltet die Domainvalidierung komplett ab. Mögliche Werte sind 0 (false) und 1 (true).
DnsServer	String	(empty)	DNS Server für Domainvalidierung: Alternativer DNS-Server für Domainvalidierung. Wenn nichts angegeben ist, werden die Standard-DNS-Server des Systems verwendet. Beinhaltet die IP-Adresse des DNS-Servers.
Log4NetConfiguration	String	Default-configuration for Event Log and Debug Out*	Beinhaltet eine gültige log4net-Konfiguration.
StorageScanDelay	Int	180	Beim ersten Start von Outlook mit dem Add-In werden alle vorhandenen Mails im Hintergrund durchgescannt, ob es De-Mails sind. Diese Zahl gibt an, wie viele Sekunden nach dem Start von Outlook dieser Scan beginnt. Wert >0.
DaysBetweenFullScans	Int	1 (every day)	Anzahl der Tage zwischen zwei vollständigen Scans der gesamten Mailbox. Wert >1.
InboxScanDelay	Int	30	Die Verzögerung (in Sekunden) zwischen dem Start von Outlook und dem Scan des Posteingangs nach neuen De-Mails. Wert >0.
WarnOnInvalidDeMailDomains	Bool	1 (true)	Anzeige, ob beim Versenden von De-Mails mit ungültigen Domains ein Warnhinweis angezeigt wird

Tabelle 3: Systemeinstellungen

```
* <log4net><appender name='EventLogAppender' type='log4net.Appender.EventLogAppender'><param name='LogName' value='De-Mail Outlook AddIn' /><param name='ApplicationName' value='De-Mail Outlook AddIn' /><layout type='log4net.Layout.PatternLayout'><conversionPattern value='%date [%thread] %-5level %prop-erty{MethodName} - %message%newline' /></layout></appender><appender name='DebugAppender' type='log4net.Appender.DebugAppender'><layout type='log4net.Layout.PatternLayout'><conversionPattern value='%date [%thread] %-5level %prop-erty{MethodName} - %message%newline' /></layout></appender><root><level value='INFO' /><appender-ref ref='EventLogAppender' /><appender-ref ref='DebugAppender' /></root></log4net>
```

Weitere Einträge, die unter dem Registrierungsschlüssel abgelegt sein können, werden hier nicht beschrieben, da sie in Folge der Installation nicht verändert werden. Diese Systemeinstellungen werden während der Deinstallation des De-Mail Outlook Add-Ins gelöscht.

BENUTZERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN

Diese Einstellungen werden nicht durch die Installation festgelegt, sondern durch die Benutzung des De-Mail Outlook Add-Ins. Sie sollten nicht durch den Administrator geändert werden.

Die Systemdaten werden in der Registry im Hauptschlüssel **Current User** abgelegt:

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\Outlook\Addins\Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn

Die folgenden Einträge werden unter diesem Schlüssel gespeichert:

Name	Typ	Standardwert	Beschreibung und mögliche Werte
LastSuccessfulFullScan	String	„0.0.0.1;01.01.2000“	Add-In-Version und Datum der letzten Ausführung sowie erfolgreich abgeschlossenen vollständigen Scans. Mögliche Werte sind eine gültige Versionsnummer sowie eine Datumsangabe.

Tabelle 4: Benutzerspezifische Einstellungen

Die benutzerspezifischen Einstellungen werden während der Deinstallation des De-Mail Outlook Add-Ins nicht gelöscht.

2.2 DE-MAIL OUTLOOK ADD-IN INSTALLIEREN

2.2.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

Um das De-Mail Outlook Add-In zu installieren, muss folgendes Betriebssystem beziehungsweise Komponente vorab installiert sein:

- Betriebssystem Windows 7, 8, 8.1 und 10 in der 32 - oder 64-Bit Version*,
- Outlook 2007(ab Service Pack 3) / 2010 / 2013 / 2016,
- .Net Framework 4.0 oder höher ist installiert.

* Windows RT wird nicht unterstützt.

Der ausgelieferte Installer überprüft die angegebenen Komponenten und installiert diese, wenn nötig. Dazu sind zwingend Administrationsrechte erforderlich.

2.2.2 SCHRITT FÜR SCHRITT: DE-MAIL OUTLOOK ADD-IN MIT INSTALLATIONSASSISTENTEN HINZUFÜGEN



Starten Sie den Installer für das De-Mail Outlook Add-In durch Doppelklick auf die **setup.exe**. Der Installationsassistent, der Sie durch die Installation begleitet, wird gestartet.



Abbildung 4: Setup starten

Lesen Sie sich sorgfältig die Nutzungsbedingungen durch. Um das De-Mail Outlook Add-In verwenden zu können, müssen Sie den Lizenzbedingungen zustimmen.

Klicken Sie auf **Start**, um den Installationsprozess zu beginnen.

2

Sie benötigen für die Installation auf Ihrem Rechner Administratorenrechte.

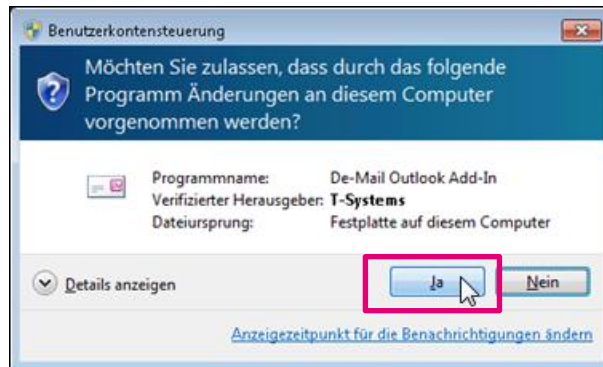


Abbildung 5: Benutzerkontensteuerung

Klicken Sie auf **Ja**.

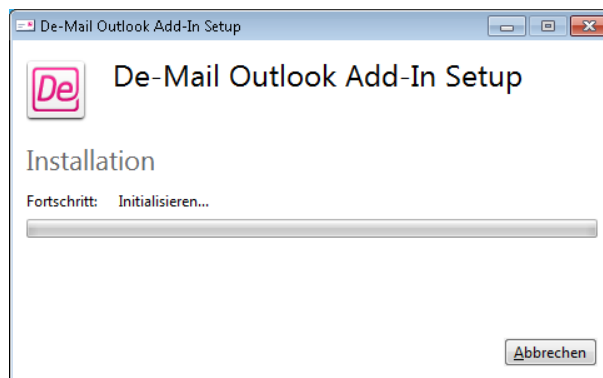
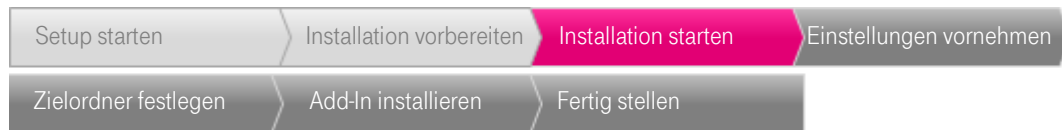


Abbildung 6: De-Mail Outlook Add-In – Setup starten



Hinweis

Die Installation wird vorbereitet. Gegebenenfalls werden an dieser Stelle die Visual Studio Tools für Office Runtime installiert. Ab Microsoft Office 2010 SP1 sind diese standardmäßig dabei.

3

Der Installations-Wizard wird jetzt gestartet.

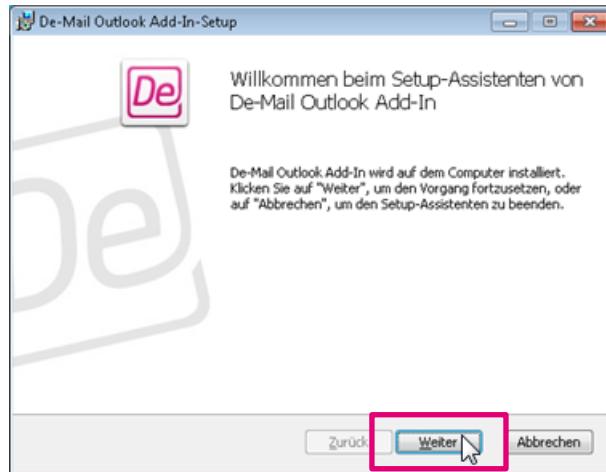


Abbildung 7: De-Mail Outlook Add-In Setup fortsetzen

Klicken Sie auf **Weiter**.

4

Ihnen werden nun die verschiedenen Einstellungs-Optionen angezeigt.

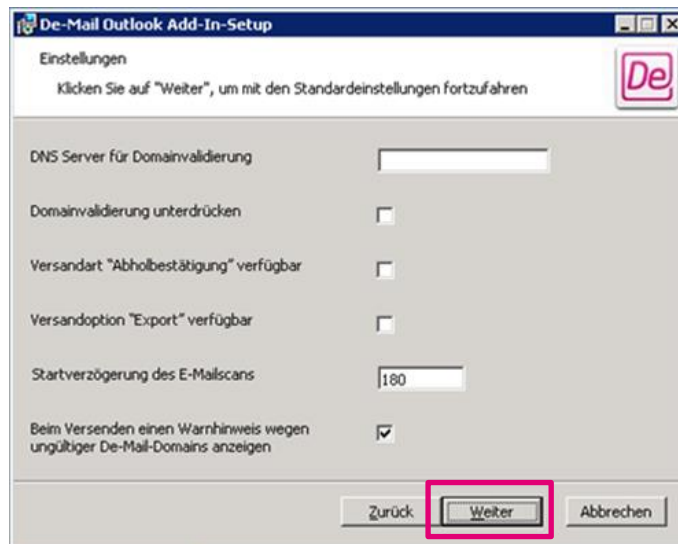


Abbildung 8: De-Mail Outlook Add-In Setup - Einstellungen

Sie können folgende Einstellungen während des Setups vornehmen:

- **DNS Server für Domainvalidierung:** Geben Sie einen alternativen DNS-Server für Domainvalidierung an. Wenn Sie nichts angeben, werden die Standard-DNS-Server des Systems verwendet.
- **Domainvalidierung unterdrücken:** Schalten Sie die Domainvalidierung komplett ab.
- **Versandoption „Abholbestätigung“ verfügbar:** Diese Funktion steht ausschließlich Behörden zur Verfügung.
- **Versandoption „Export“ verfügbar:** Damit kann eine De-Mail für eine spätere Archivierung über die Export-Schnittstelle markiert werden.
- **Startverzögerung des E-Mailskans:** Beim ersten Start von Outlook mit dem Add-In werden **alle** vorhandenen Mails im Hintergrund durchgescannt, ob es sich jeweils um eine E-Mail oder eine De-Mails handelt. Dieser Wert gibt an, wie viele Sekunden nach dem Start von Outlook dieser Scan beginnt.
- **Beim Versenden einen Warnhinweis wegen ungültiger De-Mail-Domains anzeigen:** Wenn Sie diese Anzeige nicht wünschen, entfernen Sie bitte das Häkchen in der Checkbox. Standardmäßig wird der Warnhinweis angezeigt.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, fahren Sie mit den Standardeinstellungen fort. Klicken Sie dazu auf **Weiter**.

5



Sie können das Zielverzeichnis, in dem das Add-In installiert werden soll, ändern. Klicken Sie dazu auf **Ändern**. Anderenfalls wird die Installation im Standardordner vorgenommen.

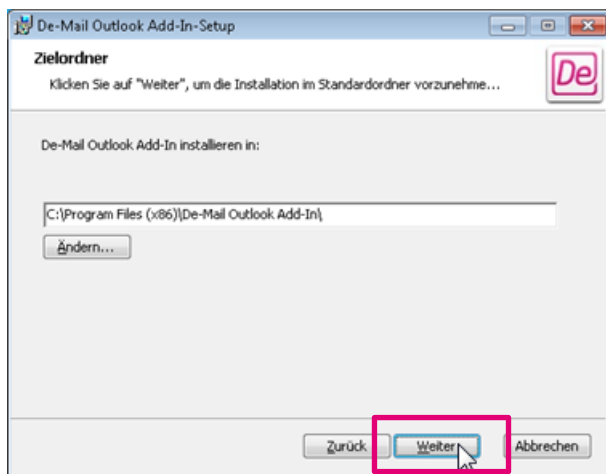


Abbildung 9: De-Mail Outlook Add-In Setup - Zielverzeichnis festlegen

Klicken Sie zum Fortsetzen des Prozesses auf **Weiter**.

6



Sie haben alle notwendigen Voreinstellungen vorgenommen.

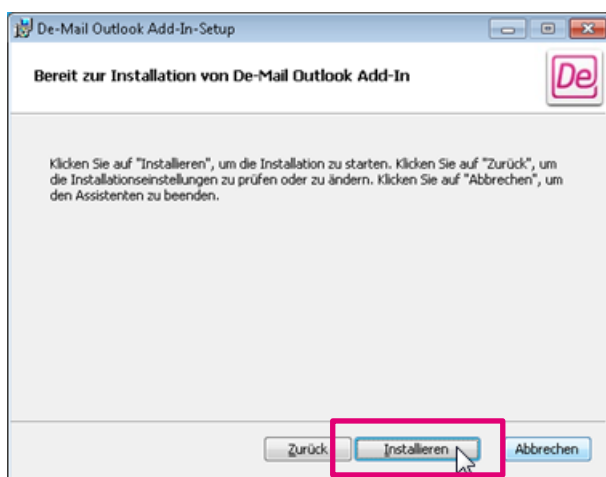
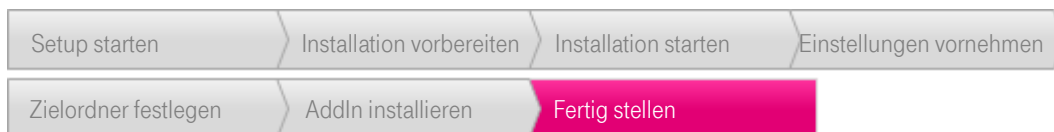


Abbildung 10: De-Mail Outlook Add-In installieren

Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie über den Installationsfortschritt.

7



Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

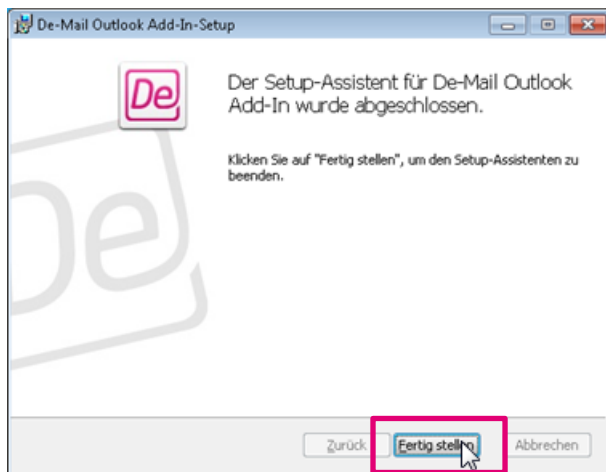


Abbildung 11: De-Mail Outlook Add-In installieren - Fertigstellen

Das De-Mail Outlook Add-In wurde erfolgreich installiert.



Hinweis

Sie können die Werte jederzeit über die Windows-Registry anpassen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Kapitel 2.1.2.

2.2.3 INSTALLATION ÜBER EINE KOMMANDOZEILE

Als Administrator können Sie die Installation über eine Kommandozeile durchführen (Silent Install). Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Installation über den Assistenten.

Legen Sie die Datei **setup.exe** in einem lokalen Verzeichnis ab. Folgende Optionen und Parameter stehen Ihnen zur Installation und Konfiguration zur Verfügung (Tabelle 5, Tabelle 6):



Hinweis

Wählen Sie diese Installationsart nur, wenn Sie über das Wissen über die Arbeit mit Kommandozeilenbefehlen verfügen. Installieren Sie das De-Mail-Outlook Add-In ansonsten mit dem Installer (siehe Kapitel 2.2.2).

Detaillierte Informationen über die Windows-Registry-Einstellungen finden Sie im Kapitel 2.1.2.

OPTIONEN

Parameter	Beschreibung	Default
/install /repair /uninstall /layout [directory]	Installiert, repariert, deinstalliert oder erstellt eine vollständige Kopie des Pakets im Verzeichnis.	Install
/passive /quiet	Anzeige der minimalen Oberfläche ohne Eingabeoptionen oder keine Oberfläche. Standardmäßig wird die Benutzeroberfläche mit allen Eingabeoptionen angezeigt.	-
/norestart	Unterdrückt alle Versuche eines Neustarts.	-
/log log.txt	Aufzeichnung in einer bestimmten Datei.	%TEMP %

Tabelle 5: Optionen zur Installation mit Kommandozeile

PARAMETER

Parameter	Beschreibung	Default
DnsServer	DNS Server für Domainvalidierung: Eingabe eines alternativen DNS-Server für die Domainvalidierung. Wenn nichts angegeben ist, werden die Standard-DNS-Server des Systems verwendet.	empty
DeliveryOptionConfirmationOfRetrieveAvailable	Versandoption Abholbestätigung verfügbar: Diese Funktion ist ausschließlich für Behörden verfügbar.	0
DeliveryOptionArchiveAvailable	Versandoption Export verfügbar	0
DisableDomainValidation	Domainvalidierung unterdrücken: Schaltet die Domainvalidierung komplett ab.	0
StorageScanDelay	Beim ersten Start von Outlook mit dem Add-In werden alle vorhandenen Mails im Hintergrund durchgescannt, ob es sich jeweils um eine E-Mail oder eine De-Mails handelt. Dieser Wert gibt an, wie viele Sekunden nach dem Start von Outlook dieser Scan beginnt.	180
WarnOnInvalidDeMailDomains	Einstellung, die angibt, ob beim Versenden von De-Mails mit ungültigen Domains ein Warnhinweis angezeigt wird.	0

Tabelle 6: Parameter zur Installation mit Kommandozeile

SILENT INSTALLATION - BEISPIEL

```
Setup.exe /install /quiet DnsServer=192.168.1.1 DisableDomainValidation=0 DeliveryOptionConfirmationOfRetrieveAvailable=0 DeliveryOptionArchiveAvailable=0 StorageScanDelay=180 WarnOnInvalidDeMailDomains=0
```

2.2.4 PRÜFEN DER ERFOLGREICHEN INSTALLATION

Öffnen Sie nach der Installation Ihr Outlook-Programm. In der Ordneransicht können Sie nun prüfen, ob das Add-In korrekt installiert wurde. Als zusätzliches Icon muss nun **Neue De-Mail** unterhalb der Menüleiste neben dem Icon **Neue E-Mail-Nachricht** erscheinen.

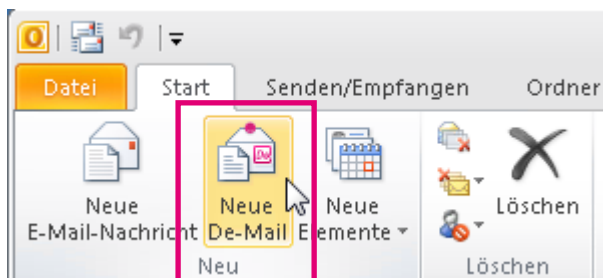


Abbildung 12: Erweiterungen in Outlook-Menüleiste nach erfolgreicher Installation

Klicken Sie auf das Icon **Neue De-Mail**, um das Formular zum Erstellen einer De-Mail zu öffnen.

2.3 SCHRITT FÜR SCHRITT: DE-MAIL OUTLOOK ADD-IN DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

Standardmäßig ist das De-Mail Outlook Add-In nach der Installation aktiviert. Sie können das De-Mail Outlook Add-In jederzeit deaktivieren oder wieder aktivieren. Gehen Sie dabei wie im Folgenden beschrieben vor.

1

Outlookoptionen öffnen

Beschreibung

COM-Add-Ins öffnen

Optionen wählen

Starten Sie Outlook. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datei** und dort auf **Optionen**. Es öffnet sich das Fenster **Outlook-Optionen**. Klicken Sie in der linken Auswahlliste auf **Add-Ins**. Sie gelangen zur Seite **Microsoft Office-Add-Ins anzeigen und verwalten**.

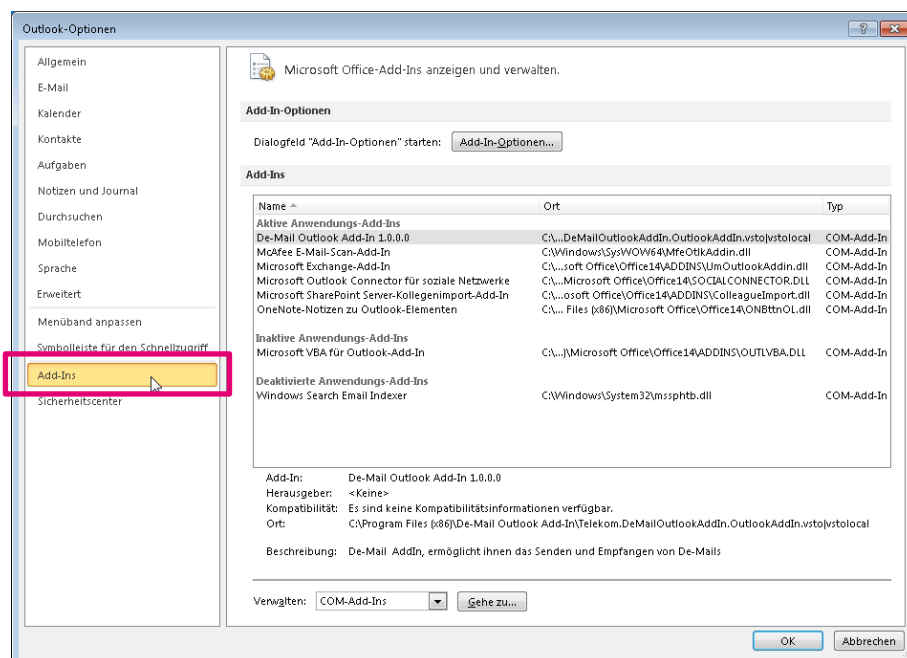


Abbildung 13: Fenster Outlook-Optionen - Add-In

2

Outlook-Optionen öffnen

Beschreibung

COM-Add-Ins öffnen

Optionen wählen

Unter **Add-Ins** werden Ihnen aktive, inaktive und deaktivierte Anwendungs-Add-Ins angezeigt. Sie können sich durch Anwahl eines Elements eine kurze Beschreibung zum jeweiligen Add-In anzeigen lassen.

Add-Ins

Name ^	Ort	Typ
Aktive Anwendungs-Add-Ins		
De-Mail Outlook Add-In 1.0.0.0	C:\...DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn.vsto\jstolocal	COM-Add-In
McAfee E-Mail-Scan-Add-In	C:\Windows\SysWOW64\MfeOtlkAddin.dll	COM-Add-In
Microsoft Exchange-Add-In	C:\...soft Office\Office14\ADDINS\UmOutlookAddin.dll	COM-Add-In
Microsoft Outlook Connector für soziale Netzwerke	C:\...Microsoft Office\Office14\SOCIALCONNECTOR.DLL	COM-Add-In
Microsoft SharePoint Server-Kollegenimport-Add-In	C:\...soft Office\Office14\ADDINS\ColleagueImport.dll	COM-Add-In
OneNote-Notizen zu Outlook-Elementen	C:\... Files (x86)\Microsoft Office\Office14\ONBttnOL.dll	COM-Add-In
Inaktive Anwendungs-Add-Ins		
Microsoft VBA für Outlook-Add-In	C:\...)\Microsoft Office\Office14\ADDINS\OUTLVBA.DLL	COM-Add-In
Deaktivierte Anwendungs-Add-Ins		
Windows Search Email Indexer	C:\Windows\System32\mssphthb.dll	COM-Add-In

Add-In: De-Mail Outlook Add-In 1.0.0.0
Herausgeber: <Keine>
Kompatibilität: Es sind keine Kompatibilitätsinformationen verfügbar.
Ort: C:\Program Files (x86)\De-Mail Outlook Add-In\Telekom.DeMailOutlookAddIn.OutlookAddIn.vsto\jstolocal

Beschreibung: De-Mail AddIn, ermöglicht ihnen das Senden und Empfangen von De-Mails

Verwalten:

Abbildung 14: Add-In-Beschreibung

3

Outlook-Optionen öffnen > Beschreibung > **COM-Add-Ins öffnen** > Optionen wählen

Wählen Sie unten im Menü **Verwalten COM-Add-Ins** aus und klicken Sie auf Button **Gehe zu...**

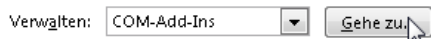


Abbildung 15: COM-Add-Ins anzeigen

Es öffnet sich das Fenster **COM-Add-Ins**, in dem alle verfügbaren Add-Ins aufgeführt sind.

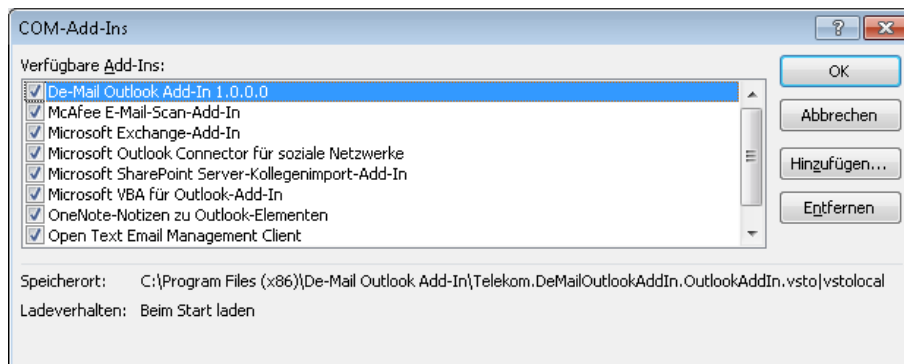


Abbildung 16: COM-Add-Ins

4

Outlook-Optionen öffnen > Beschreibung > COM-Add-Ins öffnen > **Optionen wählen**

Entfernen Sie das Häkchen vor **De-Mail Outlook Add-In** zum Deaktivieren oder setzen Sie das Häkchen zur Aktivierung des De-Mail Outlook Add-Ins.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Klick auf den Button **OK**.

Je nach Auswahl ist das De-Mail Outlook Add-In deaktiviert oder aktiviert. Es empfiehlt sich, das Outlook-Programm vor der Weiterverwendung neu zu starten.

2.4 SCHRITT FÜR SCHRITT: DE-MAIL OUTLOOK ADD-IN DEINSTALLIEREN

1

Programm suchen **Deinstallieren**

Um das Add-In zu deinstallieren, rufen Sie in Ihrem Betriebssystem die entsprechende Seite zum Hinzufügen und Entfernen von Programmen auf.

Sie finden diese Option unter Windows 7 in der **Systemsteuerung / Programme und Funktionen** (andere Betriebssystem-Versionen haben eventuell eine andere Bezeichnung).

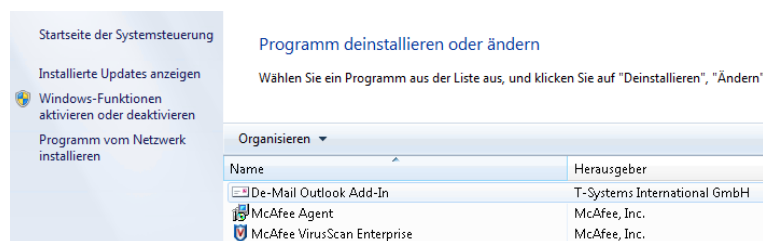


Abbildung 17: Deinstallationsmöglichkeit über Programme und Funktionen (Ausschnitt)

2

Programm finden **Deinstallieren**

Wählen Sie das Outlook Add-In per Klick aus und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren** beziehungsweise **Entfernen**.

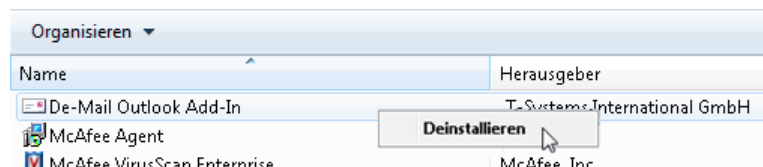


Abbildung 18: Programm deinstallieren

Folgen Sie gegebenenfalls den Schritten der Deinstallationsanweisung.

Hinweis



Nach erfolgreicher Deinstallation in der Ordneransicht

- ist der Button **Neue De-Mail** nicht mehr vorhanden,
- ist bei neu eingehenden Mails kein Unterschied zwischen einer De-Mail und einer E-Mail in der Darstellung erkennbar.

3 DIE EINBINDUNG DES ÖFFENTLICHEN VERZEICHNISDIENSTES (ÖVD) INS ADRESSBUCH

3.1 VORAUSSETZUNGEN

Mit Hilfe des Öffentlichen Verzeichnisdienstes (ÖVD) ist es möglich, kontoübergreifend nach eingetragenen De-Mail Postfachadressen zu suchen. Als Voraussetzung für die Einbindung ins Outlook-Adressbuch, müssen die Einstellungen für den Zugriff auf den Öffentlichen Verzeichnisdienst (ÖVD) im Gateway Connector konfiguriert werden*.

* Es wird zur Konfiguration ein Gateway Connector ab Release 01.520 benötigt.

Die folgende Abbildung 19 beschreibt vereinfacht die Integration des ÖVD für Microsoft Outlook.

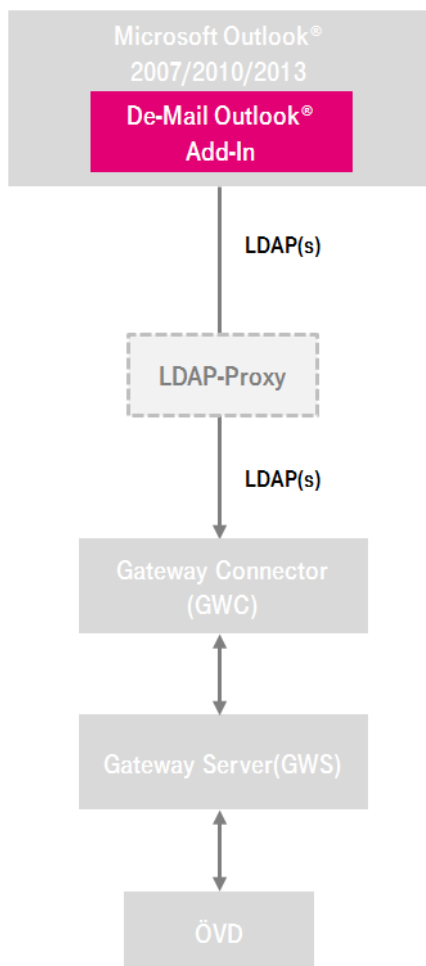


Abbildung 19: Überblick – ÖVD in der Systemlandschaft

Sendet ein Nutzer aus Microsoft Outlook (LDAP-Client) eine ÖVD-Anfrage, so wird diese als LDAP-Request an den Gateway-Connector geschickt. Dieser leitet die Anfrage weiter an den Gateway-Server. Der Gateway-Server leitet die Anfrage an den Öffentlichen Verzeichnisdienst weiter. Die Antwort des Öffentlichen Verzeichnisdienstes wird wiederum an den Gateway-Server gesendet und von dort aus über den Gateway-Connector als LDAP-Response an den LDAP-Client weitergeleitet.



Hinweis

Informationen zur Konfiguration des Öffentlichen Verzeichnisdienstes entnehmen Sie dem **Administrationshandbuch De-Mail Gateway***.

*ab Version 01.520

3.2 SCHRITT FÜR SCHRITT: DEN ÖFFENTLICHEN VERZEICHNISDIENST (ÖVD) ALS OUTLOOK-ADRESSBUCH EINBINDEN

Mit Hilfe des Öffentlichen Verzeichnisdienstes (ÖVD) ist es möglich, kontoübergreifend nach eingetragenen De-Mail Postfachadressen zu suchen. Als Voraussetzung für die Einbindung ins Outlook-Adressbuch, müssen die Einstellungen für den Zugriff auf den Öffentlichen Verzeichnisdienst (ÖVD) in Ihrer De-Mail Systemumgebung konfiguriert werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator, ob Ihnen ein De-Mail Adressbuch zur Verfügung steht.



Hinweis

In dieser Dokumentation werden die spezifischen Funktionalitäten des De-Mail Add-Ins für Outlook beschrieben. Bei Fragen zu Standardfunktionalitäten verwenden Sie bitte bei Bedarf zusätzlich die Hilfefunktion Ihres Microsoft-Outlook-Programms.

1

Kontoeinstellungen

Neues Konto hinzufügen

LDAP-Verzeichnis

Klicken Sie in Outlook auf die Registerkarte **Datei**. Klicken Sie auf **Kontoeinstellungen** und dann erneut auf **Kontoeinstellungen**.

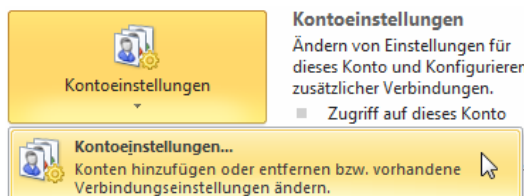


Abbildung 20: Kontoeinstellungen öffnen

2

Adressbuch hinzufügen

Neues Konto hinzufügen

LDAP-Verzeichnis

Klicken Sie im Dialog **Kontoeinstellungen** auf der Registerkarte **Adressbücher** auf den Button **Neu**.
Klicken Sie im Dialog **Neues Konto hinzufügen** auf **Internetverzeichnisdienst (LDAP)** und dann auf **Weiter**.

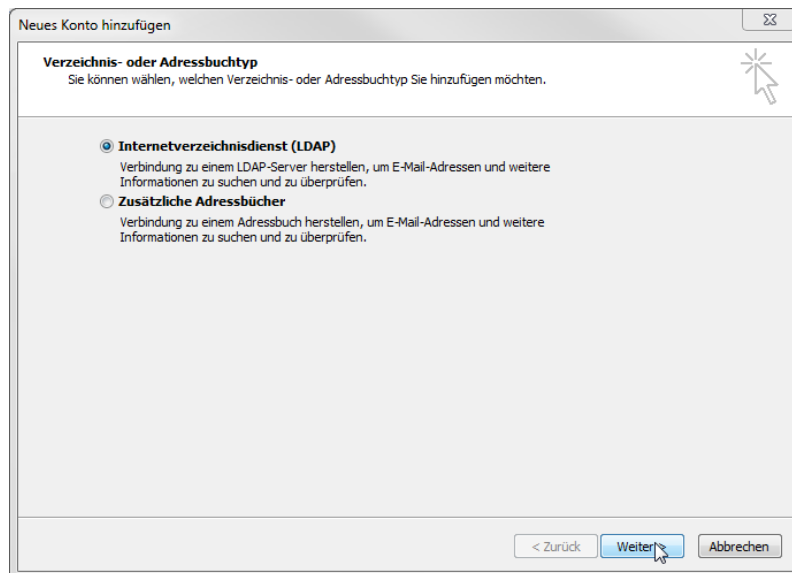


Abbildung 21: Adressbuchtyp auswählen

Geben Sie im Feld **Servername** den vom Administrator bereitgestellten Servernamen ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Server** und geben Sie dann Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** ein.

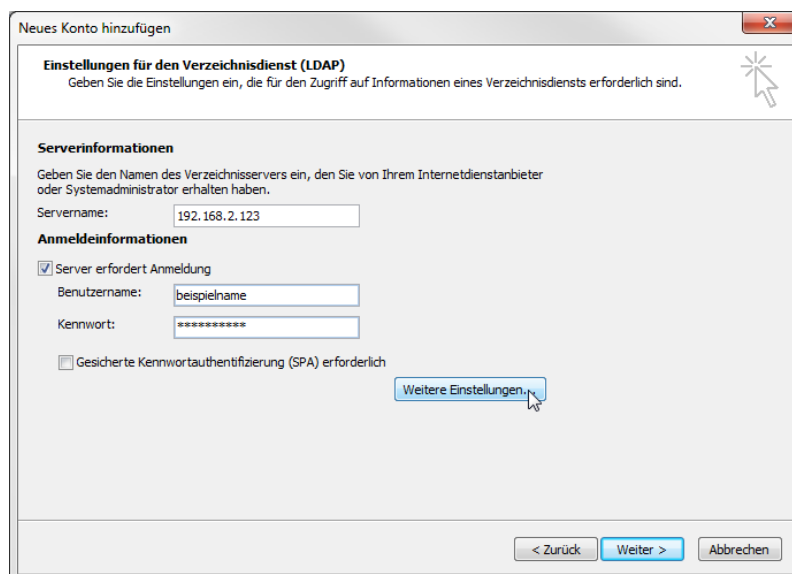


Abbildung 22: Server- und Anmeldeinformationen hinzufügen

Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Hinweis



Die Anmeldedaten für den Zugriff auf den Öffentlichen Verzeichnisdienst (ÖVD) werden im Gateway-Server-Frontend konfiguriert. Informationen zur Bearbeitung dieser Daten entnehmen Sie dem **Administrationshandbuch De-Mail Gateway***.

* ab Release 01.520.00

3

Adressbuch hinzufügen

Neues Konto hinzufügen

LDAP-Verzeichnis

Geben Sie im Dialog **Microsoft LDAP-Verzeichnis** im Reiter **Verbindungen** unter Anzeigename den Namen für das ÖVD-Verzeichnis ein, der in der Liste **Adressbuch** im Dialogfeld **Adressbuch** angezeigt werden soll. Geben Sie unter **Verbindungsdetails** die vom Systemadministrator bereitgestellte Anschlussnummer ein (Standard=389)

The screenshot shows a dialog box titled "Microsoft LDAP-Verzeichnis" with two tabs: "Verbindung" and "Suche". The "Verbindung" tab is selected. It contains two main sections: "Anzeigename" and "Verbindungsdetails". In the "Anzeigename" section, there is a text input field with the label "Anzeigename, wie er im Adressbuch erscheint." containing the text "DE-Mail ÖVD". In the "Verbindungsdetails" section, there is a text input field with the label "Anschluss:" containing the text "389". Below this is a checkbox labeled "Secure Sockets Layer verwenden" which is currently unchecked. At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

Abbildung 23: Anzeigename und Verbindungsdetails eingeben

Wenn Sie eine gesicherte Verbindung zum ÖVD-Verzeichnis per LDAPS nutzen wollen, aktivieren Sie bitte die **Checkbox Secure Sockets Layer verwenden**. Als Anschluss-Port ist in diesem Fall standardmäßig **636** zu setzen. Beachten Sie bitte auch hierbei die Konfiguration des Öffentlichen Verzeichnisdienstes (ÖVD) im Gateway-Server-Frontend, da hier u.U. auch andere Konfigurationen möglich sind.

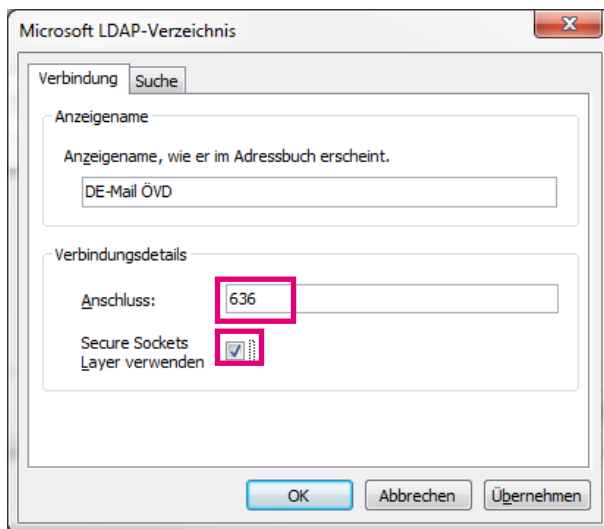


Abbildung 24: Einstellungen für gesicherte Verbindung (LDAPS)

Es muss hierfür sichergestellt sein, dass das Gateway-Connector Zertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle (CA) für den Hostnamen/oder die IP ausgestellt wurde.

Wenn Sie alternativ eine eigene Zertifizierungsstelle betreiben, muss das Zertifikat der Zertifizierungsstelle (CA) unter Windows im Zertifikatsspeicher „Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen“ installiert sein. Fragen Sie hierzu bitte auch Ihren Systemadministrator.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Suche**. Aktivieren Sie den Radiobutton **Benutzerdefiniert** und tragen Sie den Wert **cn=outlook** ein. Achten Sie darauf, dass bei der Adressbuch-Konfiguration im Fenster **Microsoft LDAP-Verzeichnis** die **Checkbox Suche aktivieren (Serverunterstützung erforderlich)** nicht aktiviert ist.

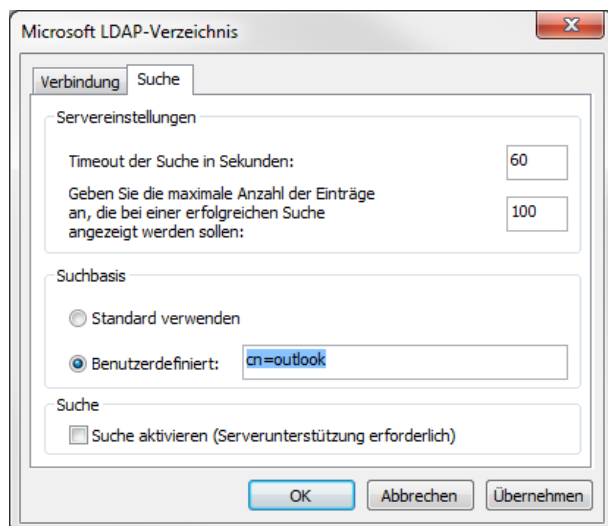


Abbildung 25: Adressbuch einrichten, Dialog Microsoft LDAP-Verzeichnis

Klicken Sie auf **OK**, auf **Weiter** und dann auf **Fertig stellen**.



Hinweis

Nach der Einrichtung des Outlook-Adressbuchs muss Microsoft-Outlook neu gestartet werden.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Beispiel Fortschrittsbalken in Schritt-für-Schritt-Anleitungen.....	3
Abbildung 2: Beispiel Hinweisbox.....	4
Abbildung 3: De-Mail Systemlandschaft	5
Abbildung 4: Setup starten.....	10
Abbildung 5: Benutzerkontensteuerung	11
Abbildung 6: De-Mail Outlook Add-In – Setup starten	11
Abbildung 7: De-Mail Outlook Add-In Setup fortsetzen	12
Abbildung 8: De-Mail Outlook Add-In Setup - Einstellungen.....	12
Abbildung 9: De-Mail Outlook Add-In Setup - Zielverzeichnis festlegen	14
Abbildung 10: De-Mail Outlook Add-In installieren	14
Abbildung 11: De-Mail Outlook Add-In installieren - Fertigstellen	15
Abbildung 12: Erweiterungen in Outlook-Menüleiste nach erfolgreicher Installation.....	17
Abbildung 13: Fenster Outlook-Optionen - Add-In	18
Abbildung 14: Add-In-Beschreibung	19
Abbildung 15: COM-Add-Ins anzeigen	20
Abbildung 16: COM-Add-Ins	20
Abbildung 17: Deinstallationsmöglichkeit über Programme und Funktionen (Ausschnitt)	21
Abbildung 18: Programm deinstallieren	21
Abbildung 19: Überblick – ÖVD in der Systemlandschaft	22
Abbildung 20: Kontoeinstellungen öffnen	23
Abbildung 21: Adressbuchtyp auswählen	24
Abbildung 22: Server- und Anmeldeinformationen hinzufügen.....	24
Abbildung 23: Anzeigenname und Verbindungsdetails eingeben.....	25
Abbildung 24: Einstellungen für gesicherte Verbindung (LDAPS)	26
Abbildung 25: Adressbuch einrichten, Dialog Microsoft LDAP-Verzeichnis.....	27

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Schnittstellen zu anderen Systemkomponenten	6
Tabelle 2: Einstellungen des Hauptschlüssels HKEY_LOCAL_MACHINE	7
Tabelle 3: Systemeinstellungen	9
Tabelle 4: Benutzerspezifische Einstellungen	9
Tabelle 5: Optionen zur Installation mit Kommandozeile.....	16
Tabelle 6: Parameter zur Installation mit Kommandozeile.....	16